

KÖLNER WOCHENSPIEGEL

Stolberger Str. 114a
50933 Köln (Braunsfeld)

Dienstag, 22.12.2015 12:36 Uhr

Telefon: 0221 / 95 44 14 - 0
Fax: 0221 / 95 44 14 - 499
info@koelner-wochenspiegel.de

"Hier blüht immer etwas"

Gertrud Bach-Korth pflegt die elf Baumscheiben



Foto: ak

Gertrud Bach-Korth (l.) ver- und umsorgt die Baumscheiben an St. Laurentius. Die ehemalige Krankenschwester ist ei- ne Expertin. Von Birgit Werning-Györkö (r.) vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt erhielt sie ein Beetsteckerschild.

Köln. Baum- und Grünflächenpatenschaften werden von der Stadt (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) seit 1984 angeboten. Insgesamt gibt es im Stadtgebiet 825 Baum- und Grünflächenpatenschaften. Allein im Stadtbezirk Lindenthal sind es 176. Eine davon ist Gertrud Bach-Korth.

An St. Laurentius hat sie 1989 damit angefangen die Baumscheiben zu säubern und zu bepflanzen. Dabei hat die Frau mit dem "grünen Daumen" nicht so sehr opulente Pflanzen genutzt, sondern sich der Pflanzen bedient, die sie entweder selbst gezogen oder als Sämlinge ausgesät hatte. Mit Gertrud

Bach-Korth die elf von ihr seit 1996 gepflegten und liebevoll bepflanzten Baumscheiben zu betrachten, heißt, tief in die Botanik einzutauchen, denn sie kennt nicht nur jede Pflanze mit richtiger Bezeichnung sondern sie kann auch zu vielen Pflanzen, die jetzt die Baumscheiben um die Ahornbäume verschönern, etwas erzählen. Da steht die Pflanze, die noch ihre Mutter gezogen hat neben der aus einem Kiesbett. Ob Peschnelke, Rosmarin, Gänsekresse, Beetrosen oder Fettehenne, keine Baumscheibe gleicht der anderen. Oftmals hat die rüstige 70jährige Bruchsteine platziert, denn ein Beet braucht eine Umrandung, sagt sie. Über 60 Pflanzen findet man unter den Bäumen.

"Was mich am meisten freut, ist, wenn die Leute kommen und sagen das sieht aber schön aus". Gertrud Bach-Kordes sorgt dafür, dass immer etwas blüht. Und sie weiß, das Grün rund um die Bäume tut den Bäumen gut. Es schafft zum Beispiel im Sommer einen Ausgleich, wenn es mal trockener ist. Gießen braucht sie ihre Baumscheiben-Biotope eigentlich nicht mehr. Nur wenn Neues gepflanzt wird, dann wird die Gießkanne genutzt. Während sie im Frühjahr die Ahornsämlinge rauszupft, heißt es später abschneiden was verblüht ist und Unkraut entfernen. Eine Arbeit, die sie gerne macht. Ganz nebenbei hält sie natürlich die elf Baumscheiben in der Straße auch vom Müll sauber. Unter www.stadt-koeln.de/mitgestalten findet man das Angebot der Patenschaften des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen. Dort sind auch Hinweise für

die Paten hinterlegt, was bei der Grünpflege zu beachten ist. Auf Wunsch können Paten ein Beetsteckerschild mit dem Hinweis auf die Patenschaft und dem Appell, die Fläche sauber zu halten, unter Telefon 0221/ 221-20419 anfordern.

Letzte Änderung: Donnerstag, 08.10.2015 17:12 Uhr